

## **Anfrage**

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA  
gemäß 39 Abs.2 LGO 2001  
an Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister

### betreffend **Deutschförderung an NÖ Schulen**

Die deutsche Sprache ist der Schlüssel für Bildungserfolg und Integration in Österreich. Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Erstsprache haben nur dann faire Bildungschancen, wenn sie rasch und wirksam beim Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch unterstützt werden. Sprachliche Bildung ist somit nicht nur ein individuelles Bildungsrecht, sondern auch eine Voraussetzung für soziale Teilhabe, Chancengerechtigkeit und ein selbstbestimmtes Leben.

Seit der Einführung der Deutschförderklassen und -kurse im Schuljahr 2018/19 besteht in Österreich ein eigenes System zur strukturierten Sprachförderung. In der Praxis haben sich jedoch zahlreiche Herausforderungen gezeigt: Die gesetzlichen Vorgaben für die Schulen sind zu starr, der Ressourceneinsatz variiert stark zwischen Schularten, verlässliche Daten zu Personal, Klassengrößen oder Verweildauer in Fördermaßnahmen sind oft nicht öffentlich verfügbar. Insbesondere an Standorten mit hohem Förderbedarf weiß man, dass Lehrkräfte überlastet, Deutschförderklassen und -gruppen zu groß sind und zu wenig Personal vorhanden ist. Dazu kommt fehlende Transparenz bei der Mittelvergabe.

Gleichzeitig wächst der Bedarf an gezielter Sprachförderung weiter – nicht zuletzt durch Fluchtbewegungen oder aufgrund steigender Migrationszahlen. In diesem Kontext wurde von der Regierung Anfang des Jahres ein Bildungsnotstand ausgerufen. Die Grünen haben daraufhin ein Sofortpaket für Bildung und Deutschförderung gefordert. Als Reaktion darauf hat der Bildungsminister ein Deutschförderpaket angekündigt - doch wie genau dieses Paket aussieht, welche Ressourcen tatsächlich neu zur Verfügung stehen und ob sie auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden, ist bisher nicht ersichtlich.

Gerade in budgetär herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass Politik und Verwaltung offenlegen, wie viel Gelder wohin fließen, wo die Deutschfördermittel eingesetzt werden und ob sie tatsächlich helfen. Nur so kann die Öffentlichkeit nachvollziehen, ob die Maßnahmen wirksam und bildungspolitisch sinnvoll eingesetzt werden und ob alle Kinder die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Die in dieser Anfrage gestellten Fragen sollen genau das ermöglichen: einen klaren Überblick über die Situation der Deutschförderung an Niederösterreichs Schulen – über eingesetzte Mittel, verfügbare Lehrkräfte, gerechte Verteilung und tatsächliche Wirkung. Denn nur mit Transparenz und ehrlicher Analyse kann das Bildungssystem so gestaltet werden, dass es allen Kindern die gleichen Chancen bietet.

Die unterfertigen Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Deutschförderklassen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt eingerichtet. Bitte um tabellarische Darstellung nach: Schuljahr, Gruppengröße, Bildungsregion und Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion).
2. Wie viele Deutschförderkurse wurden seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt eingerichtet? Bitte um tabellarische Darstellung nach: Schuljahr, Gruppengröße, Bildungsregion und Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion).
3. Wie lange bleiben Schüler:innen seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt im Durchschnitt in Deutschförderklassen oder -kursen? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach: Schuljahr, Bildungsregion, Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion) und - wenn möglich - nach Schulstufe.
  - a. Wie viele a.o. Schüler:innen wechselten ab dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt nach einem, zwei, drei oder vier Semester in den ordentlichen Status? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach: Schuljahr, Bundesland, Bildungsregion, Schulart mit Angabe in absoluten Zahlen und in Relation zur Schüler:innenzahl.
4. Wie viele Schüler:innen sind/waren seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt als außerordentliche Schüler:innen eingestuft? Und welche Art der Deutschförderung erhalten/erhielten diese? Bitte um tabellarische Darstellung nach: absoluten Zahlen und in Relation zu der Schüler:innenanzahl, Schuljahr, Bildungsregion, Schulstufe, Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion) und Art der Deutschförderung (DF-Klasse, DF-Kurs, integrative Deutschförderung).
5. Wie viele Lehrkraftressourcen stehen seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt pro Schuljahr in Niederösterreich für Deutschförderung zur Verfügung (DF-Klassen, DF-Kurse, integrative DF, DF im o. Status etc.)? Wie viele Deutschförderkräfte sind/waren tatsächlich im System tätig? Bitte um tabellarische Darstellung nach: Schuljahr, Vollzeitäquivalent und Personen (Plan/Ist), Budget, Art der Deutschförderung (DF-Klasse, DF-Kurs, integrativ etc.), Bildungsregion und Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion).
  - a. Wie viele dieser Lehrkraftressourcen kommen aus dem Zusatzkontingent für Deutschförderung vom Bund? Wie viele davon aus anderen Zusatzkontingenten (zB. Ukrainemittel, sonstige Förderprogramme)? Wie viele davon werden vom Land aus dem allgemeinen Lehrkraft-Kontingent gemäß FAG gestellt? Bitte um tabellarische Darstellung nach Schuljahr, Schulart, Bildungsregion, VZÄ und Personen.

- b. Wie viele dieser Lehrkräfte verfügen über eine spezifische Qualifikation im Bereich Deutsch als Zweitsprache bzw. Sprachförderung? Bitte um tabellarische Darstellung nach Schuljahr, Schulart, Bildungsregion, VZÄ und Personen.
6. Wie hoch ist der durchschnittliche „Lehrkraft:außerordentliche/r Schuler:in“-Schlüssel seit dem Schuljahr 2020/21 bis jetzt. Bitte um tabellarische Darstellung nach: Schuljahr, Bildungsregion und Schulart (Bundeslandweit und Bildungsregion).
  - a. Falls es dabei erkennbare Unterschiede gibt: Wie erklären Sie das?
7. Nach welchen Kriterien werden die Mittel für Deutschförderung an die Schulen vergeben? Gibt es hier Vorgaben vom Bund, wenn ja, welche? Bitte um Beilage dieser Vorgaben bzw. um Erläuterung. Gibt es zusätzlich vom Land einen eigenen Kriterienkatalog? Bitte ebenfalls um Beilage bzw. Erläuterung. Falls nein, wer entscheidet du auf welcher Grundlage über die Vergabe der Ressourcen?
8. Der Minister hat am 11. April 2025 angekündigt, zusätzliche Mittel für Deutschförderung bereit zu stellen. Wie viele Ressourcen hat Niederösterreich im Zuge dieser Maßnahme erhalten? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach: neu zur Verfügung gestellten (Personal)ressourcen (Personen und VZÄ) bisherigen Ressourcen, wegfallende Mittel aus dem Ukraine-Paktes, Ausmaß der tatsächlich neuen (frischen) Mittel und Personalressourcen (Personen und VZÄ), die zusätzlich an die Schulen gehen.
  - a. Nach welchen Kriterien werden diese Ressourcen an die Schulen vergeben? Wird es hier Änderungen geben?
  - b. Für welche Maßnahmen werden diese Ressourcen verwendet werden? Bitte um Auflistung und tabellarische Darstellung der Maßnahmen, Bildungsregion, Schulart und zugeordnete Ressourcen (Personen und VZÄ).
9. 2021 hat das Bildungsministerium – in Anerkennung der Tatsache, dass der Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch in vielen Fällen mehr als zwei Jahre in Anspruch nimmt - zusätzliche Ressourcen an die Bundesländer für Deutschförderung auch im ordentlichen Status zur Verfügung gestellt. Bitte um tabellarische Darstellung des Mitteleinsatzes (Personen und VZÄ) nach: Schuljahr, Bildungsregionen, Schulart, Anzahl der betroffenen Schüler:innen, Art der Deutschförderung.
10. Gibt es aus Ihrer Sicht einen akuten Mangel an qualifizierten DF-Lehrkräften? Wenn ja, welche Maßnahmen setzen Sie, um diesen Mangel zu beheben?

11. Die Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle betrifft. Welche (gesetzliche) Maßnahmen setzen Sie, um auch Privatschulen in die Pflicht zu nehmen, außerordentliche Schüler:innen aufzunehmen und ihren Beitrag zur Sprachförderung und Integration zu leisten?